

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 1. April 1984, 7.45 Uhr :

Nach kurzer Pause ist laut Wetterwarte heute in allen Landesteilen wieder Einsetzen von Niederschlägen mit Schneefallgrenze um 1200 m zu erwarten. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Sektor Südwest.

Der Neuschnee der Vortage und neuerlicher Schneefall lassen für exponierte Stellen der Seitentäler und Bergstraßen, vor allem in nicht entladenen Lawenstrichen eine geringe bis mäßige Lawinengefahr andauern.

Die in den Vortagen entstandene und nur südseitig etwas abgebaute Schneebrettgefahr wird mit dem stürmischen Wind wieder zunehmen. Dabei ist vorwiegend in nord- und ~~ostseitigen~~ ostgerichteten Kamm- und Mulden höchste Vorsicht geboten. Zudem hat der Tourenfahrer den schwachen Schneedeckenaufbau in Schattenhängen und die Selbstauslösung von Lawinen im Steilgelände zu beachten. Bergunfahrene Schiläufer sollten ihre Touren und Tiefschneefahrten auf sichere Waldzonen und mäßig steiles Gelände beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.